



Foto: Adobe Stock/candy1812

# Endless Summer: Perfekter Tag am Wasser

Tipps für einen gelungenen Badeausflug

**BRANDENBURG.** Die Sonne lacht, das Ufer ist heiß, das Getränk kalt, das Wasser glitzert – für einen perfekten Badetag braucht es gar nicht viel. Wenn dann auch noch jeder gut eingecremt ist, steht der familiären Idylle nichts mehr im Wege. Zumindest fast. Denn das Wasser kann eine Gefahr für sich sein. Damit der Ausflug zum See garantiert gelingt, gibt es einige nützliche Tipps.

**BADEAUSFLUG AM BESTEN MIT SCHWIMMKENNTNIS**

Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e. V. (DLRG) hat erfreuliche Zahlen zu vermelden: Bei den Schwimmabzeichentagen, die Anfang Juni durchgeführt wurden, legten 24 Prozent mehr Teilnehmer eine Schwimmprüfung ab als noch im Vorjahr. Eine weitere erfreuliche Bilanz: Im vergangenen Jahr konnten Rettungsschwimmer der DLRG 1120 Menschen das Leben retten. Und trotzdem ertranken nach Information von Fachleuten der Arag-Versicherungsgruppe 378 Menschen in Deutschlands Gewässern, unter ande-

rem, weil die Schwimmfähigkeit nicht ausreichte.

**SO FRÜH WIE MÖGLICH INS WASSER**

Damit auch die Eltern einen entspannten Tag am Ufer erleben, sollte der Nachwuchs schwimmen können, mindestens aber ausreichend ans Wasser gewöhnt sein. Je früher Eltern ihre Kinder mit dem Wasser vertraut machen, desto besser. Wassergewöhnungskurse gibt es bei vielen Schwimmvereinen bereits für Ein- bis Vierjährige; richtiger Schwimmunterricht ist laut Arag-Experten mit etwa fünf Jahren möglich. Übrigens: Das Seepferdchen-Abzeichen ist für einen ungetrübten Spaß im Wasser nicht unbedingt ausreichend. Es zeigt lediglich, dass ein Kind nicht sofort untergeht. Erst mit dem bestandenen Schwimmabzeichen Bronze gelten Kinder nach DLRG-Angaben als sichere Schwimmer.

**BADEKLEIDUNG ALS LEBENSRETTER**

Keine Farbe sorgt im Wasser für mehr Aufmerksamkeit als

orange. Auch bei der Badekleidung sind bunte und knallige Farben sowie Neon-Varianten unbedingt empfehlenswert. Dunklere Farben, aber auch Weiß-, Blau- und Grautöne sind vor allem in Schwimmbecken, aber auch im Badesee, oft unsichtbar, weil sie optisch häufig mit Wasser und Boden eins werden.

**STRAND IST KEIN RECHTSFREIER RAUM**

Wie auch im Schwimmbad gibt es am Ufer Regeln und nicht jeder kann einfach machen, was er will. Den Anweisungen der Rettungsschwimmer ist Folge zu leisten und Besucher sollten die Bedeutung der verschiedenen Flaggenfarben wenn vorhanden am Wasserzugang nicht nur kennen, sondern sich auch daran halten.

**INS WASSER PINKELN ERLAUBT?**

Wenn es nach Mitarbeitern manches Ordnungsamtes ginge, würde man für diese Art des Wildpinkelns kräftig zur

Kasse gebeten. Und zwar mit einem Bußgeld von 60 Euro, wie ein Beispiel zeigt. Das sollte laut Arag ein Mann zahlen, weil er es wagte, des nachts vom Strand aus in die Ostsee zu pinkeln. Doch die Richter ließen Milde walten. Eine „Belästigung der Allgemeinheit“ erkannten sie ebenso wenig wie eine „grob ungehörige Handlung“. Auch eine Belästigung von Gerüchen sei bei einer durchschnittlichen Pipimenge von geschätzt 200 Millilitern eher marginal. Abschließend räumten die Richter dem Menschen die gleichen Rechte wie dem Reh im Wald, dem Hasen auf dem Feld und der Robbe im Spülsaum der Ostsee ein: Nämlich

einfach zu pinkeln, wenn die Blase drückt (Amtsgericht Lübeck, Az.: 83a OWi 739 Js 4140/23).

Übrigens: Echtes Wildpinkeln in der Öffentlichkeit, beispielsweise während eines Stadtfestes an einen Baum, obwohl Toiletten zur Verfügung stehen, ist sehr wohl verboten und kann teuer werden.

**REGELN BEIM STAND UP PADDLING**

Sich mit Hilfe eines Paddels stehend auf einem Brett auf dem Wasser fortzubewegen – das sogenannte Stand Up Paddling (SUP) – kommt immer mehr in Mode. Ungeübte SUP-Fahrer sollten laut Arag

eher in Ufernähe paddeln und am besten im Stehrevier bleiben. So gelingt das Aufsteigen leichter, sollte man ins Wasser gefallen sein. Ratsam ist es auch, ein Telefon in einem wasserdichten Behälter mitzuführen, um im schlimmsten Fall Hilfe rufen zu können.

Und natürlich gibt es Regeln für das Stand Up Paddling. Das SUP-Board gilt laut Arag-Fachleuten als Kleinfahrzeug, für das die normalen Verkehrsregeln auf dem Wasser gelten.

Das heißt, SUP-Fahrer müssen Berufsschiffen, wie etwa Fahrgastschiffen oder Güterschiffen sowie Segelschiffen ausweichen. Kreuzen sich zwei SUP-Paddler, gilt wie im Straßenverkehr rechts vor

links. Wo es eng wird oder auch in Kanälen gilt für SUP-Fahrer ein Rechtsfahrgebot. Zwar müssen private Motorboote SUP-Fahrern ausweichen, doch darauf sollte man sich nicht verlassen. Und ein letzter Tipp der Arag-Fachleute: Alkoholische Getränke sollten vor dem Paddeln gemieden werden. Wie im Straßenverkehr gilt eine Promille-Grenze von 0,5 auf dem SUP-Board.

Wer bei einer Alkoholkonzentration von 0,3 Promille auffällig paddelt, begeht unter Umständen sogar eine Straftat.

Übrigens: Kiffen und der Konsum anderer Betäubungsmittel ist auf dem Brett selbstverständlich verboten. WS

## 20 Jahre Straußenfarm

An diesem Wochenende wird in Perleberg gefeiert

**PERLEBERG.** Kulinarische Köstlichkeiten rund um den Vogel Strauß stehen an diesem Wochenende im Mittelpunkt eines Hoffests zum 20-jährigen Bestehen der Straußenfarm in Perleberg.

Am Sonnabend und Sonntag von 10 Uhr bis in den frühen Abend erwartet die Besucher auf dem Gelände am Lübzower Weg 1 ein buntes Programm mit Schaukochen, Kuchenbasar, Kinderkarussell, Livemusik, Clown-Show und Kinderschminken. Auch Führungen über das Gelände der Straußenfarm gibt es. Ein Holzschnitzer kann dabei beobachtet werden, wie er eine Straußenskulptur entstehen lässt.

Im Jahr 2004 haben die Inhaber Dietmar und Silke Joesten mit der Haltung der im südlichen Afrika heimischen größ-

ten Laufvögel der Welt begonnen. Bis zu 2,75 Meter Höhe können die Männchen bei den imposanten Tieren erreichen. Das Straußenfleisch enthält wenig Cholesterin und Fett. Es wird zu Schinken, Salami, Leberwurst, Straußensteak, Filet, Bratwurst und Knackern verarbeitet.

Schon in der Vergangenheit sind die Hoffeste der Straußenfarm von bis zu 1500 Menschen besucht worden. Zur großen Jubiläumsfeier zum 20-jährigen Bestehen könnten ähnlich viele Gäste kommen, schätzt Dietmar Joesten. WS

**Die imposanten Strauße sind bei Führungen über die Farm zu sehen.**  
Foto: Privat



## Ralf von Hagen mit Eintrag ins Ehrenbuch der Stadt geehrt

Betreiber des Blaulichtmuseums in Beuster hat sich unter anderem für den Erhalt des Wittenberger Nähmaschinenwerks eingesetzt

**WITTENBERGE.** Ralf von Hagen wurde auf der letzten Stadtverordnetenversammlung mit dem Eintrag ins Ehrenbuch der Stadt Wittenberge geehrt. Bürgermeister Oliver Hermann (parteilos) lobte Ralf von Hagen in seiner Laudation als ein Wittenberger Original. Besonders erwähnenswert seien seine Leistungen und sein Einsatz für den

Erhalt des Areals des ehemaligen Nähmaschinenwerkes und dessen Weiterentwicklung zum heutigen Gewerbepark. 2009 wurde Ralf von Hagen hierfür mit dem Denkmalpflegepreis des Landes Brandenburg ausgezeichnet. Mit seinem umfangreichen Wissen sei Ralf von Hagen auch eine große Unterstützung für die Stadt bei den Hochwas-

serlagen 2002 und 2013 gewesen. Weiterhin hat der Geehrte gemeinsam mit der Stadt Wittenberge die Geschichte des Gesundheitswesens aufgearbeitet. Das Blaulichtmuseum in Beuster, das von Hagen seit 2002 betreibt, sei ein wichtiger Partner für Wittenberger Veranstaltungen und kulturelle Angebote, so der Bürgermeister. WS

### Prämie im Wert von bis zu 160 € sichern!

# Unser Banner steht Dir gut!

## So einfach geht's:

1. Bewirb Dich auf [MAZ-online.de/zaunbanner](https://www.maz-online.de/zaunbanner)

2. Wir schicken Dir das Banner per Post

3. Mache ein Foto vom Banner an Deinem Zaun

4. Erhalte eine Prämie und lass Dich überraschen!

Nutze diese Chance und erhalte eine Überraschungsprämie im Wert von bis zu 160 €.

Für alle Prignitzer, die mitreden wollen.

Alle Fakten aus der Prignitz in der digitalen MAZ.



0331 28 40 140



Ich bin dabei!

So sieht das Banner aus. Es ist 90 x 55 cm groß (also unter 0,5 m²) und somit genehmigungsfrei. Wir werben für 6 Monate an Deinem Zaun.